
Der Ladenhüter

Wer ein Geschäft hütet, ist gern gesehen. Denn er passt auf. Einen Ladenhüter dagegen hat niemand gern im Laden stehen.

Paul hat einen neuen Job. Sein Freund fragt ihn, als was er denn jetzt arbeitet. Pauls Antwort: „Ich bin ein Ladenhüter“. Pauls Freund fängt an, sehr laut zu lachen. Dabei hat Paul eigentlich Recht. Er steht als Wachmann vor einem Geschäft und passt darauf auf, dass zum Beispiel niemand etwas stiehlt. Allerdings bedeutet der Begriff „Ladenhüter“ etwas ganz anderes: Mit Ladenhüter wird nämlich ein Produkt in einem Geschäft beschrieben, das sich nur sehr schlecht verkauft. Es „hütet“ den Laden schon sehr lange, steht schon für lange Zeit im Regal, weil niemand es kaufen möchte. Bei einer Bewerbung als Wachmann für ein Geschäft in Deutschland ist daher Vorsicht geboten. Wer sich als „Ladenhüter“ bewirbt, muss mit einigen Lachern rechnen.

Autorin: Katharina Boßerhoff